



Die Tagungsreferenten
Abt em. Dr. Daniel
Schönbachler (l.)
und Prof. Dr. med. Jürg
Kesselring (r.) mit der
Tagungsorganisatorin
Monika Losa.

Goldiger Tag für die KMU-Frauen

■ Von Monika Losa

Bündner Gewerblerrinnen gehen gerne auf Reisen. Dies haben sie am vergangenen Freitag anlässlich der diesjährigen KMU-Frauentagung bewiesen. Knapp 100 Frauen aus verschiedensten Branchen und Regionen haben sich für die vom Bündner Gewerbeverband organisierte Veranstaltung angemeldet. Erstmals führte der Anlass in die obere Surselva. Das Kloster Disentis bereitete den Damen einen äusserst herzlichen Empfang.

So viele Frauen auf einmal in einem Männerkloster? Diese Vorstellung schien zu bezau-

bern. Jedenfalls liessen sich die Damen nicht zweimal bitten und erlebten den Tagungstitel «3G: Gelassenheit – Genuss – Gelotologie» hautnah. Entspannt verlief die Herbstfahrt im Panoramawagen durch die Ruinaulta ins Oberland. Zurücklehnen ist nicht das, was sich diese Frauen im normalen Alltag leisten können. Umso spontaner liessen sie sich vom Tagungsprogramm und dem goldigen Herbsttag begeistern.

Schlicht aber prägnant hielt der ehemalige Abt Daniel Schönbachler sein Referat – mit nichts ausser seiner hervorragenden Rhetorik, seinem starken Ausdruck und den treffsicheren Worten. Zum Thema «Eigentlich

wäre das Leben ganz einfach», erklärte der weltoffene Abt auf äusserst humorvolle Weise, dass viele Blockaden und Zwänge einfach gelöst werden könnten, wenn man sie erst einmal richtig ergründen würde. Er ist überzeugt, dass der menschliche Instinkt vor lauter Intellekt zu kurz komme.

«Das Lachen ist eine extrem wohltuende und gesunderhaltende Ausdrucksweise», ist Prof. Dr. med. Jürg Kesselring überzeugt, und zu lachen gab es auch in seinem Referat so einiges. Der Neurologe und Chefarzt der Rehabilitationsklinik Valens hat die Gelotologie (die Wissenschaft des Lachens) erforscht und zeigte auf, wie die Schicksale



Abt em. Daniel Schönbachler überrascht mit seiner offenen und humorvollen Art.



Professor ohne Berührungsängste: Jürg Kesselring ganz in seinem Element.



Ein ganz spezieller Zusammenhalt ist ...



... auf der Rückfahrt spürbar.

seiner Patientinnen und Patienten ihn darin bestärkten, den Humor und die positive Denkweise in jegliche Form der Therapie einfließen zu lassen.

Für wenige, dafür intensive Stunden erhielten die Teilnehmerinnen der KMU-Frauentagung hinter den Klostermauern die Möglichkeit, Gegensätze zu verbinden und das eigene Denkschema zu hinterfragen. Dies geschah mit erfrischendem Humor und tiefgründigem Gehalt. Zwar ohne Gold aus der Rheinquelle, aber mit vielen neuen Erkenntnissen und einem süssen Schoggi-Kristall aus Sedrun reisten die Damen zurück in ihren Alltag.



Gute Laune ist ansteckend.



Professor Jürg Kesselring inmitten holder Weiblichkeit am Eingang zur Klosterkirche.

Bilder BGV